

AMTSBLATT

der Gemeinde Schönbrunn mit ihren Ortsteilen

Allemühl



Haag



Schönbrunn



Moosbrunn



Schwanheim



Herausgeber: Bürgermeisteramt, Herdestraße 2, 69436 Schönbrunn, www.gemeinde-schoenbrunn.de
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Frey, Schönbrunn, Tel. (0 62 72) 93 0030, Fax (0 62 72) 93 0070
Verlag: WerbeDruck Schneider, Industriestr. 20, 74909 Meckesheim, Tel. (0 62 26) 99 39-0, Fax 99 39-19

40. Jahrgang

22. November 2018

Nummer 47

Theaterspiel in Schönbrunn

Am 23. und 24. November 2018 bringt die
Laienspielgruppe „Babbelwasser“
des MGV Schönbrunn
im Bürgersaal des Rathauses den Dreiakter

„Junggesellenabschied!“

zur Aufführung.

Beginn ist jeweils um 19:30 Uhr
Einlass ab 18:00 Uhr

Die Laienschauspieler freuen sich über Ihren Besuch!

© brgfx / Freepik

**Bürgermeister und Gemeinderat wünschen
allen Gästen einen schönen und unterhaltsamen Abend!**

Amtliche Bekanntmachungen der Gemeinde Schönbrunn

Sprechzeiten Rathaus Schönbrunn

Montag–Freitag 8.00–12.00 Uhr
Mittwochnachmittag 13.30–17.30 Uhr

Fernsprechnummern der Gemeinde Schönbrunn

Zentrale 062 72/93 000
E-Mail: info@gemeinde-schoenbrunn.de
Telefax 93 0070

Bürgermeister Frey 93 0030
D 2: 01 73/3 28 35 38
E-Mail: jan.frey@gemeinde-schoenbrunn.de

Vorzimmer Bürgermeister/
Hütten und Saalvermietung
– Frau Mühlfeld – 93 0012
E-Mail: olivia.muehlfeld@gemeinde-schoenbrunn.de

Hauptamt/Rechnungsamt
– Herr Münch – 93 0040
E-Mail: benedikt.muench@gemeinde-schoenbrunn.de

Gemeindekasse/Amtsblatt
– Herr Haas – 93 0020
E-Mail: thomas.haas@gemeinde-schoenbrunn.de

Bauamt/Grundbucheinsichtsstelle
– Herr Wilhelm – 93 0021
E-Mail: karl.wilhelm@gemeinde-schoenbrunn.de

Melde und Passamt/Fundbüro
– Frau Beck – 93 0011
E-Mail: sylvia.beck@gemeinde-schoenbrunn.de

Ordnung- u. Standesamt/Rentenversicherung
– Herr Fink – 93 0050
E-Mail: roger.fink@gemeinde-schoenbrunn.de

Friedhofsamt und Rechnungswesen
– Frau Münz – 93 0041
E-Mail: dagmar.muenz@gemeinde-schoenbrunn.de

Integration
-Frau Milverstaedt- 93 0051
E-Mail: petra.milverstaedt@gemeinde-schoenbrunn.de

Wassermeister D 2: 01 73/3 28 35 37
nach Dienstschluss:

Bürgermeister Frey 062 71/9 47 63 90
Wassermeister Winterbauer 062 62/26 21
oder WassermeisterStv. Deis 062 72/30 56

Forstrevierleiter Berberich
(Gemeinde und Privatwald) 062 72/22 89
Feuerwehrhaus
Schönbrunn 062 72/9 49 90 01

**Anmeldung für
Bürgermobil** 062 72/93 00 11
062 72/93 00 12

Schule
Grundschule „Bildungswerkstatt
Schönbrunn“ 062 72/24 30
Fax 062 72-91 20 94

E-Mail: bildungswerkstatt@gs-schoenbrunn.de
Schülerhortbetreuung 062 72/9 29 88 46
E-Mail: hort@gs-schoenbrunn.de

Kommunale Kindergärten
Haag 062 62/14 57
E-Mail: villakunterbunt@widsl.biz

Moosbrunn 062 72/22 70
E-Mail: kiga-sonnenhalde@widsl.biz

Weitere wichtige Fernsprechnummern
Ruftaxi Schönbrunn 062 71/23 75
und 33 44

Sozialstation 062 71/24 87
Polizeirevier Eberbach 062 71/9 21 00
Landratsamt Heidelberg 062 21/5 22 20

Kreisforstamt
Neckargemünd 062 23/86 65 36 76 00
Hebamme – Maria Fischer 062 62/10 76

Ambulanter Hospizdienst
EberbachSchönbrunn 01 76/99 05 60 60

Bez. Schornsteinfegermeister
H. Weingand (Haag teilw.) 062 27/5 54 43

Jürgen Graßer (restl. Gde.) 062 62/17 16
Netze BW, Störungs- 0800/3629-477
meldestelle Strom (kostenfrei)
AVR Abfalltelefon 072 61/9 31 0

GiftInformation
Ludwigshafen 062 1/50 34 31

Defibrillatoren-Standorte

Ortsteil **Allemühl**
Feuerwehrhaus Schönbrunner Str. 2

Ortsteil **Haag**
Autohaus Gass Heidelberger Str. 51

Ortsteil **Moosbrunn**
Kindergarten Sonnenhalde 4

Ortsteil **Schönbrunn**
Volksbank Hauptstr. 11

Ortsteil **Schwanheim**
Seniorenheim Parkblick Herzstr. 7

Notruf Fernsprechnummern
Polizei 110

Feuerwehr, Rettungsleitstelle,
Blaulicht-Notarzt 112

Ärztlicher Bereitschaftsdienst
Eberbach-Neckargemünd 116 117
(im Krankenhaus Eberbach, Scheuerbergstr. 3),
Täglich von 19.00 Uhr abends – 07.30 Uhr
morgens, Mittwochs ab 14.00 Uhr;
Samstag, Sonntag, Feiertag durchgehend

Tierarzt
Tierarztpraxis Dr. Schroeder 062 72/7 22
www.tierarztpraxis-schoenbrunn.de

Pflegestützpunkt Rhein-Neckar-Kreis
Beratungsstelle im Rathaus 062 21 / 522 26 28
Eberbach, Herbert Luft, Mi. 09.00 – 11.00 Uhr

Bereitschaft der umliegenden Apotheken

- Do., 22.11. Itter-Apotheke, Itterstr. 8,
Eberbach, Tel. 06271 – 7576
Merian-Apotheke, Gartenweg 40,
Mosbach, Tel. 06261/5555
Thomas-Apotheke, Hauptstr. 97,
Bammental, Tel. 06223 - 5757
- Fr., 23.11. Hackenberg-Apotheke, Hauptstr. 108/2,
Lobbach, Tel. 06226 – 4391
Elztal-Apotheke, Kirchenstr. 4,
Dallau, Tel. 06261/893286
Minneburg-Apotheke, Hauptstr. 16,
Neckargerach, Tel. 06263 – 1050
- Sa., 24.11. Stadt-Apotheke, Hauptstr. 69,
Mosbach, Tel. 06261 - 16921
Kloster-Apotheke, Neckarsteinacher Str. 18,
Schönau, Tel. 06228 - 412
- So., 25.11. Markt-Apotheke, Mosbacher Str. 2,
Mosbach-Neckarelz, Tel. 06261/60595
Adler-Apotheke, Hauptstr. 58,
Neckargemünd, Tel. 06223 - 2222
Zusatzdienst von 11.00 Uhr bis 13.00 Uhr
Itter-Apotheke, Itterstr. 8,
Eberbach, Tel. 06271 - 7576
- Mo., 26.11. Mohren-Apotheke, Bahnhofstr. 31,
Eberbach, Tel. 06271 – 2469
Engel-Apotheke, Hauptstr. 6,
Mosbach, Tel. 06261 / 2630
Apotheke in den Brunnenwiesen,
In den Brunnenwiesen 4,
Bammental, Tel. 06223 - 49431
- Di., 27.11. Elster-Apotheke, Mosbacher Str. 13,
Aglasterhausen, Tel. 06262 – 92080

Elztal-Apotheke, Kirchenstr. 4,
Dallau, Tel. 06261/893286
Markt-Apotheke, Marktplatz 10,
Neckargemünd, Tel. 06223 - 3919

Mi., 28.11. Central-Apotheke, Hauptstr. 76,
Mosbach, Tel. 06261/5566
Stadt-Apotheke, Hauptstr. 12,
Schönau, Tel. 06228 - 8241

Do., 29.11. Rosen-Apotheke, Bahnhofstr. 1 a,
Mosbach-Neckarelz, Tel. 06261 - 62343
Brücken-Apotheke, Bahnhofstr. 34,
Neckargemünd, Tel. 06223 - 9728400

Notdienst jeweils von 8.30 Uhr des angegebenen Wochentages bis
8.30 Uhr des nächsten Tages, sofern oben keine anderen Zeiten
aufgeführt.

Der aktuelle Apothekennotdienst ist auch im Internet abrufbar unter
<http://lakbw.notdienst-portal.de>

Apotheken-Notdienst 0800 00 22833
Apotheken-Notdienst per Handy 22 8 33

Bereitschaft der Zahnärzte

24.11.2018 (08.00 Uhr) - 26.11.2018 (08.00 Uhr)
F. Fischer, Dr.-medic/UMF Temeschburg B. Belcu, Itterstr. 9, 69412
Eberbach, Tel: 06271/4770

An den angegebenen Tagen ist die genannte Praxis in der Zeit von
10.00 Uhr bis 11.00 Uhr dienstbereit.

In der übrigen Zeit ist der/die diensthabende Zahnarzt/-ärztin nur in
dringenden Fällen telefonisch erreichbar.

Die stets aktualisierte Notdiensteinteilung ist auch im Internet abruf-
bar: [http://www.zahn-forum.de/opencms/opencms/patienten/not-
dienst/karlsruhe/index.html](http://www.zahn-forum.de/opencms/opencms/patienten/not-dienst/karlsruhe/index.html)

Amtliche Bekanntmachungen

BEKANNTMACHUNG

zur öffentlichen Sitzung des Ausschusses
für Bau, Technik und Umwelt
am Montag, 26.11.2018, 19.00 Uhr
im Sitzungssaal des Rathauses Schönbrunn

Die Bevölkerung ist hiermit unter Bekanntgabe der anschließenden Tagesordnung zu dieser öffentlichen Sitzung sehr herzlich eingeladen.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Bürgerfragezeit
2. Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung vom 24.09.2018
3. Bauanträge und Bauvoranfragen
- 3.1 Nutzungsänderungen und Balkonanbau,
Hainbuchenstraße 1, Flst. Nr. 56, Gmk. Schönbrunn
4. Auftragsvergabe zur Erarbeitung eines Bodengutachtens;
hier: Alter Bergweg und Kapellenweg
5. Mitteilungen der Verwaltung
6. Fragen aus dem Gemeinderat
7. Verschiedenes

Schönbrunn, 20.11.2018
Der Bürgermeister

BEKANNTMACHUNG

zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates
am Freitag, 30.11.2018, 19.00 Uhr
im Bürgersaal des Rathauses Schönbrunn

Die Bevölkerung ist hiermit unter Bekanntgabe der anschließenden Tagesordnung zu dieser öffentlichen Sitzung sehr herzlich eingeladen.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Bürgerfragezeit
2. Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung vom 26.10.2018
3. Bekanntgabe der nichtöffentlichen Beschlüsse der letzten Sitzung des Gemeinderates vom 26.10.2018
4. Bekanntgabe der nichtöffentlichen Beschlüsse der letzten Sitzung des Ausschusses für Bau, Technik und Umwelt vom 26.11.2018
5. Beratung und Beschlussfassung zum Forsthaushalt und zum Hiebsplan für das Jahr 2019
6. Anpassung der Entgelte für die Kinderbetreuung
7. Anpassung des Wasserzinses
8. Änderung der Wasserversorgungssatzung
9. Richtlinien zur Vermietung des Bürgersaals
10. Vergabe der Bauleistungen zur Belagserneuerung auf der Gemeindeverbindungsstraße Haag-Reichartshausen
11. Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes „Meckesheimer Cent“ am 17.12.2018
12. Mitteilungen der Verwaltung
13. Fragen aus dem Gemeinderat
14. Verschiedenes

Schönbrunn, 20.11.2018
Der Bürgermeister

Ruftaxiverkehr Schönbrunn

Betreiber vorerst noch Taxiunternehmer Weis, Eberbach

Innerbetriebliche Organisationsüberlegungen haben den Taxiunternehmer Weis aus Eberbach leider bewogen, der Gemeinde Schönbrunn den Beförderungsvertrag nach 27 Jahren vertrauensvoller und erfolgreicher Zusammenarbeit fristgerecht zum 30.11.2018 aufzukündigen und die Ruftaxilinie nicht mehr zu bedienen. Eine Neuausschreibung durch die Gemeinde Schönbrunn war zwar erfolgreich, aber nicht zum angedachten Termin ab 01.12.2018. Der neue Partner kann die Zulassung erst im Laufe des Frühjahrs 2019 erwirken.

Um die Ruftaxilinie bis dahin aufrecht zu erhalten, hat sich das Taxiunternehmen Weis aus Eberbach auf Bitte der Schönbrunner Verwaltung bereit erklärt, die Linie noch solange zu bedienen, bis der

neue Partner alle rechtlichen Voraussetzungen erfüllt, längstens jedoch bis zum 31.03.2019. Die Gemeinde Schönbrunn bedankt sich dafür und für die 27-jährige optimale Zusammenarbeit bei dem Taxiunternehmen Weis sehr herzlich.

Vorerst gelten die bisherigen Bedingungen im Ruftaxiverkehr innerhalb der Gemeinde und nach Eberbach weiter. Fahrten werden nur nach dem Fahrplan und nur dann ausgeführt, wenn diese eine halbe Stunde vor der planmäßigen Abfahrtszeit beim ausführenden Taxiunternehmen bestellt sind.

Das Ruftaxi hält zum Ein- und Aussteigen nur an den im Fahrplan genannten Haltestellen. Das Taxiunternehmen erhebt vom Fahrgast einen von der Gemeinde Schönbrunn festgelegten Fahrpreis und händigt ihm einen Fahrschein aus. Die Fahrgäste die ein Jahresticket/MAXX-Ticket besitzen, sind von den Kosten der Beförderung befreit.

Sobald der neue Beförderungsunternehmer den Betrieb aufnimmt, wird wieder informiert.

Mitteilungen und Berichte

Freiwillige Feuerwehr Schönbrunn

-Altersabteilung-

Hallo Kameraden,

unser nächstes Treffen findet am 23. November 2018, um 18.00 Uhr, in den Räumlichkeiten des Feuerwehrgerätehauses im Enzhaag statt. An diesem Abend gibt es „Essen wie zu Omas Zeiten“.

Bitte macht euch bis zu diesem Termin Gedanken, was wir nächstes Jahr alles unternehmen könnten. Am 14.12. 19.00 Uhr haben wir mit unseren Partnern unsere Weihnachtsfeier im Schwanheimern Hof.

Zur Unterhaltung bitte ich um Beiträge von euch.

Euer Peter

Personelle Umorganisation im Eingangsbereich der GRN-Klinik Eberbach: Für Patienten eher von Vorteil

Ab dem 1. Dezember 2018 werden die nachts anfallenden Tätigkeiten der Information („Pforte“) an der GRN-Klinik Eberbach von 22 Uhr bis 6 Uhr von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Notfallambulanz übernommen. Dazu zählen beispielsweise das Öffnen der Tür, der Empfang der Notfallpatienten und die Überwachung der Brandmeldeanlage.

„Für diesen Zweck wird das Ambulanzteam personell verstärkt“, erklärt Klinikleiter Martin Hildenbrand. „Das hat den Vorteil, dass wir automatisch mehr Personal für die direkte Patientenversorgung zur Verfügung haben.“ Für die Patienten der GRN-Klinik Eberbach ändert sich also durch diese Umorganisation nichts - im Gegenteil: die pflegerische Versorgung verbessert sich sogar.

Der Desorientierung entgegenwirken

In der GRN-Klinik Eberbach steht ab sofort ein professioneller Krankenhausleitfaden für Menschen mit Demenz zur Verfügung

Ab sofort steht betroffenen Patienten der GRN-Klinik Eberbach und deren Angehörigen ein ausführlicher „Krankenhausleitfaden für Menschen mit Demenz“ zur Verfügung, der helfen soll, die besonderen Herausforderungen eines Klinikaufenthaltes besser zu bewältigen. Der Leitfaden besteht aus einer Mappe mit allgemeinen Informationen zur Klinik, zum Tagesablauf auf Station, Checklisten sowie weiterem Informationsmaterial, das in dieser Situation hilfreich sein kann.

„Wir möchten mit unserem Angebot den Bedürfnissen und dem besonderen Versorgungsbedarf demenzerkrankter Patienten gerecht werden und Angehörigen wichtige Informationen zum Krankenhausaufenthalt sowie zur Erkrankung Demenz bieten“, erklärt Johanna Herrmann, ausgebildete Pflegeexpertin Demenz, die den Leitfaden im Auftrag der Klinikleitung konzipiert hat. Hintergrund ihrer Aktivitäten ist die durch den demografischen Wandel bedingte wachsende Zahl von demenzkranken Menschen im Krankenhaus.

„Ein Krankenhausaufenthalt stellt für alte, desorientierte und verwirrte Patienten eine große Belastung dar. Durch die unbekannte Umgebung, veränderte Tagesabläufe und fehlende Bezugspersonen

finden sie sich oft nur schwer zurecht und sind entsprechend verunsichert“, so Johanna Herrmann. Entsprechende Sorgen machen sich natürlich auch die Angehörigen, und um dem entgegenzuwirken, wurde der Krankenhausleitfaden entwickelt, der die wichtigsten Informationen zum und über den Klinikaufenthalt hinaus bietet.

Besonders hilfreich erscheinen bereits auf den ersten Blick das Informationsblatt für Angehörige zur stationären Aufnahme sowie der exemplarische Tagesablauf für den Früh- und Spätdienst auf Station. Daneben gibt eine Orientierungsscheckliste Auskunft darüber, welche persönlichen Gegenstände für die Zeit im Krankenhaus mitgenommen werden sollten – vom Schlafanzug über Toilettenartikel bis hin zu Fotografien und der Lieblingsmusik –, um den Aufenthalt für den Patienten so angenehm wie möglich zu gestalten.

Einen weiteren wichtigen Bestandteil der Demenz-Informationsmappe stellt der biografische Fragebogen dar. In diesem werden, ergänzend zur akuten Erkrankung, Persönlichkeitsmerkmale der betreffenden Person, aber auch besondere Interessen oder Bedürfnisse abgefragt, wie etwa bevorzugte Speisen oder Getränke.

Die Angaben zu Vorlieben, Gewohnheiten und Abneigungen dienen vor allem der Unterstützung aller an der Pflege und Betreuung Beteiligten und können helfen, das Verhalten und Erleben des Patienten zu verstehen.

Ergänzt werden diese klinik-spezifischen Informationen durch der Mappe beiliegenden Broschüren der Deutschen Alzheimer Gesellschaft, des Pflegenetzwerks Eberbach sowie einer Adressliste von Alzheimer-Gesellschaften, Selbsthilfegruppen oder Beratungsstellen in der Region.

Die neue Demenz-Informationsmappe ist einer der ersten Bausteine des Gesamtprojektes „Demenz“, mit dem die GRN-Klinik Eberbach neue Wege in der Betreuung und Pflege der betreffenden Patientengruppe geht.

Neben dem Leitfaden sind unter anderem demenzangepasste Beschäftigungsangebote in Planung. „Schritt für Schritt werden wir die einzelnen Bestandteile des Projektes zum Wohl unserer Patienten und zur Weiterentwicklung der krankenhausbezogenen Lebensqualität umsetzen“, blickt Johanna Herrmann in die Zukunft.

Herz außer Takt – Vorhofflimmern und Gerinnungshemmung

Patientenseminar der Abteilung für Kardiologie und Angiologie der GRN-Klinik Eberbach im katholischen Pfarrheim St. Nepomuk am 26. November

Vorhofflimmern ist laut Deutscher Herzstiftung mit 1,8 Millionen Betroffenen die häufigste Herzrhythmusstörung in Deutschland. Während manche es überhaupt nicht bemerken, nehmen andere einen unregelmäßigen Herzschlag wahr. Woran man Vorhofflimmern erkennt, wie es diagnostiziert und behandelt wird, sind Themen eines Patientenseminars der GRN-Klinik Eberbach am Montag, 26. November 2018, 18.00 Uhr, im Katholischen Pfarrheim St. Johannes Nepomuk, Feuergrabengasse 6, 69412 Eberbach.

„Wenn das Herz häufiger unregelmäßig schlägt oder rast, sollte man das dringend abklären lassen“, empfiehlt Dr. med. Haitham Abu Sharar, stellvertretender Chefarzt für Kardiologie an der GRN-Klinik Eberbach. „Denn unbehandelt schwächt Vorhofflimmern auf Dauer das Herz und erhöht das Risiko für Schlaganfälle.“ Im Rahmen des Patientenseminars informiert das Ärzteteam um Professor Dr. med. Hugo A. Katus, Ärztlicher Direktor der Klinik für Kardiologie, Pneumologie und Angiologie am Universitätsklinikum Heidelberg und Chefarzt der Kardiologie und Angiologie an der GRN-Klinik Eberbach, warum das Herz aus dem Takt gerät, welche Risiken damit einhergehen und welche Medikamente oder innovativen minimalinvasiven Therapien heute für die Behandlung zur Verfügung stehen. Anschließend besteht ausreichend Zeit, den Ärzten Fragen zu stellen. Die Veranstaltung findet im Rahmen der alljährlichen Herzwochen, einer bundesweiten Aufklärungskampagne der Deutschen Herzstiftung, statt. Einlass ist ab 17.30 Uhr, der Eintritt ist frei.

Programm im Einzelnen:

- 18.00 Uhr: Begrüßung (Professor Dr. med. Hugo A. Katus, Chefarzt für Kardiologie/Angiologie, GRN-Klinik Eberbach)
- 18.05 Uhr: Was ist Vorhofflimmern? (Dr. med. Haitham Abu Sharar, stv. Chefarzt Kardiologie/Angiologie, GRN-Klinik Eberbach)
- 18.30 Uhr: Gerinnungshemmung bei Vorhofflimmern (Dr. med. Daniel Herzenstiel, Oberarzt Kardiologie/Angiologie, GRN-Klinik-Eberbach)

- 18.55 Uhr: Ablationstherapie: Verödung durch Hitze oder Kälte (Prof. Dr. med. Eberhard Scholz, Oberarzt der Abteilung für Kardiologie, Angiologie und Pneumologie, Universitätsklinikum Heidelberg)
- 19.20 Uhr: Fragen und Antworten

Mit dem AVR-Regal Tauschen und Verschenken

Die AVR Kommunal stellt Abfallvermeidungsregale in Nußloch und Sinsheim auf

Vom 17. bis 25. November 2018 findet die „Europäische Woche der Abfallvermeidung“ statt. Die AVR Kommunal GmbH beteiligt sich in diesem Jahr mit einem Abfallvermeidungsregal im Foyer des Nußlocher Rathauses sowie im AVR Service-Center in Sinsheim. Das Jahresmotto 2018 lautet: „Bewusst konsumieren & richtig entsorgen“.

In Nußloch können alle interessierten Bürgerinnen und Bürger vom 19.11. bis 07.12.2018 in dieses Regal noch funktionsfähige Gegenstände legen, mitnehmen oder gegen andere eintauschen. Statt auf dem Müll zu landen, führen diese Teile ein zweites Leben.

Bei der AVR in Sinsheim wird das Abfallvermeidungsregal im AVR Service-Center in der Dietmar-Hopp-Str. 8 als Dauereinrichtung auch über den Aktionszeitraum hinaus allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung stehen.

Vorgesehen ist das Tausch- und Verschenkegale nur für kleine, noch brauchbare und funktionierende Gegenstände wie zum Beispiel Bücher oder Geschirr. Die AVR bittet nur solche Gegenstände in die Regalfächer zu stellen, die von der Größe her passen. Für größere Gegenstände gibt es auf der Internetseite der AVR unter www.avr-kommunal.de den AVR Tausch- und Verschenkegalemarkt.

AbfallvermeidungsRegal zur Woche der Abfallvermeidung:

Rathaus Nußloch
Sinsheimer Straße 19

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag:

8.30 Uhr – 12.00 Uhr

Freitag: 07.30 Uhr – 12.30 Uhr

Dienstag: 14.00 Uhr – 18.00 Uhr

Mittwoch und Donnerstag:

14.00 Uhr – 16.00 Uhr

AVR Kommunal GmbH –
AVR Service-Center
Dietmar-Hopp-Str. 8
74889 Sinsheim

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag von 8.00 bis 17.00 Uhr

Freitag von 8.00 bis 16.00 Uhr



Rhein – Neckar – Kreis



**4 Prozent mehr
als 2015:**

Regionales Wirtschaftswachstum nimmt 2016 im Rhein-Neckar-Kreis zu

Das Statistische Landesamt Baden-Württemberg hat aktuell die Wirtschaftsleistung und das Wirtschaftswachstum im Jahr 2016 der 44 Stadt- und Landkreise in Baden-Württemberg analysiert. Erfreulich für den Rhein-Neckar-Kreis: Das regionale Wirtschaftswachstum hat im einwohnerstärksten Landkreis in Baden-Württemberg von 2015 auf 2016 um 4 Prozent zugenommen, zeigt die Statistik der Landesbehörde. „Wir freuen uns sehr“, so Landrat Stefan Dallinger, „dass wir nach wie vor ein starker Wirtschaftsstandort in Baden-Württemberg sind und mit dem erwirtschafteten Zuwachs Platz 8 unter den 44 Stadt- und Landkreisen belegen.“

Gemessen am Bruttoinlandsprodukt (BIP), das heißt dem Wert an Gütern und Dienstleistungen, die in einem Wirtschaftsgebiet in einer bestimmten Periode produziert wurden, erwirtschaftete der Rhein-Neckar-Kreis im Jahr 2016 insgesamt eine Wirtschaftsleistung in jeweiligen Preisen von rund 17,9 Milliarden Euro.

Die Wirtschaftsleistung im Land betrug insgesamt 476,3 Milliarden

Euro. Dort legte das Wirtschaftswachstum gegenüber 2015 um 2,5 Prozent zu. Platz 1 aller Stadt- und Landkreise belegte der Bodenseekreis. Mit einem Plus von 10,3 Prozent gegenüber 2015 zählt er zum Wachstumsspitzenreiter, bei einer Wirtschaftsleistung von rund 10,5 Milliarden Euro. Unter den Stadtkreisen verzeichneten Freiburg im Breisgau und Mannheim mit jeweils 3,8 Prozent das größte Wirtschaftswachstum, zeigt die Statistik des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg.

21 624 Kinder zwischen 0 und 6,5 Jahren wurden zum Stichtag 1. März 2018 im Rhein-Neckar-Kreis betreut

Die Betreuungsquote der Kinder unter drei Jahren lag im Kreisdurchschnitt bei 32,8 Prozent

Zahlen und Ziffern spielen in einer großen Behörde wie dem Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis natürlich eine bedeutende Rolle. In der Serie „Zahl des Monats“ stellt das Referat Öffentlichkeitsarbeit im Büro des Landrats in jedem Monat eine neue beziehungsweise interessante Zahl vor und beleuchtet wissenschaftliche Fakten, die sich hinter den nüchternen Ziffern verbergen. Für den Monat November lautet die Zahl **21 624**: So viele Kinder im Alter von 0 Jahren bis zum Schuleintritt wurden zum Stichtag 1. März 2018 in Kindertageseinrichtungen und von Tagespflegepersonen im Rhein-Neckar-Kreis betreut.

Die Betreuungsquote der Kinder unter 3 Jahren (U3) wurde zum Stichtag im Kreisdurchschnitt mit 32,8 Prozent (2017: 33,3) errechnet. Diese Entwicklung findet sich auch bei der Versorgungsquote wieder, die zum 1. März 34,7 Prozent betrug (2017: 34,8). Die Betreuungsquote errechnet sich aus der Summe der betreuten Kinder im Vergleich zur Anzahl der Kinder. Die Versorgungsquote wiederum ergibt sich aus der Anzahl der genehmigten Betreuungsplätze und der Anzahl der Kinder. Anhand der Versorgungsquote können Städte und Gemeinden erkennen, ob noch freie Plätze zur Verfügung stehen. Auch wenn die Zahlen auf den ersten Blick suggerieren, der Ausbau der Betreuung stagniere oder sei gar rückgängig, muss man dem widersprechen. Der Ausbau der Betreuungsplätze geht im aufstrebenden Rhein-Neckar-Kreis unvermindert weiter.

Nur dadurch gelang es, den Zuwachs von 172 Kindern zwischen 0 und 3 Jahren im Landkreis (im Vergleich zum Vorjahr) aufzufangen und die Versorgungsquote fast auf dem Vorjahresniveau zu halten. Ein wichtiger Baustein bei der Betreuung von Kindern unter 3 Jahren sind Tagespflegemütter und -väter. Jedes fünfte U3-Kind wurde zum 1. März im Rhein-Neckar-Kreis in der Tagespflege betreut: 1013 von insgesamt 5079 betreuten unter Dreijährigen Kindern. Auf Grund der nach wie vor hohen Nachfragen an U3-Betreuungsplätzen haben fast alle Städte und Gemeinden einen weiteren Ausbaubedarf.

Trend geht zur Ganztagesbetreuung

Bei den älteren Kleinkindern (ab drei Jahre bis zum Schuleintritt) sieht die Betreuungssituation hingegen zumeist entspannter aus, wobei das von Kommune zu Kommune unterschiedlich ist. Knapp die Hälfte der 54 Städte und Gemeinden im Landkreis weist eine Versorgungsquote von etwa 110 Prozent (oder noch mehr) auf. Das bedeutet, dass auch ein zum Beispiel durch Zuzug entstehender unterjähriger Bedarf flexibel und schnell gedeckt werden kann. Bezüglich der Angebotsformen in Kindertageseinrichtungen im Rhein-Neckar-Kreis nimmt der Trend zur Ganztagesbetreuung (GT) weiterhin zu. 47 Prozent der Kinder unter drei Jahren werden im Rhein-Neckar-Kreis bereits in einem Umfang von sieben und mehr Stunden täglich betreut. Von den Kindern über drei Jahren werden mehr als ein Drittel im Kreis ganztags betreut. Am 1. März 2018 wurden im Rhein-Neckar-Kreis insgesamt 3300 Kinder unter 3 Jahren ganztags in 365 Krippengruppen sowie 6302 Kinder über 3 Jahren in 313 Ganztagesgruppen in Kindergärten betreut.

Grundsätzlich ist festzustellen, dass die Entwicklung beim Ausbau der Betreuungsangebote und ihrer Inanspruchnahme weiterhin sehr dynamisch ist: Die Zahl der Kinder steigt seit Jahren in allen Altersgruppen an, womit auch die Nachfrage nach Betreuungsplätzen steigt. Aufgrund vermehrten Zuzugs von Bürgern kann in einigen Städten und Gemeinden der Ausbau der Angebote mit dem angemeldeten Bedarf kaum Schritt halten. Die Zahl der Kinder, denen nicht zeitnah ein Platz zur Verfügung gestellt werden kann, nimmt tendenziell zu und die Personalsituation in manchen Einrichtungen ist angespannt.

Zentrale Vormerkung soll ausgebaut werden

Das Kreisjugendamt kennt diese Problematik, ebenso die Klagen vieler Eltern über mangelnde Transparenz bei der Vergabe der Betreuungsplätze. Mit der zentralen Vormerkung des Kommunalverbands für Jugend und Soziales Baden-Württemberg (KVJS) gibt es bereits in manchen Städten und Gemeinden des Rhein-Neckar-

Kreises ein wichtiges Instrument zur Schaffung von Transparenz. Das Kreisjugendamt ist an der flächendeckenden Weiterentwicklung einer gerechten und nachvollziehbaren Verknüpfung vom Bedarf der Kinder und Eltern auf der einen Seite, dem Angebot der Kindertageseinrichtungen auf der anderen Seite und der daran anknüpfenden Platzvergabe in Kooperation mit den Städten und Gemeinden interessiert.

„Das Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW) ist nun mit der Bitte auf den Rhein-Neckar-Kreis zugegangen, ein Kooperationsprojekt zu beginnen, bei dem die Verteilung von Betreuungsplätzen schneller und gerechter durchgeführt werden kann. In den Städten und Gemeinden, die bereits mit der zentralen Vormerkung des KVJS arbeiten, könnte mit diesem Projekt die herausfordernde Aufgabe der Platzvergabe mit einer besseren Kongruenz zwischen Bedarf und vorhandenen Plätzen zukünftig gut gelingen“, teilt die für Jugend und Soziales zuständige Dezernentin Stefanie Jansen mit.

Standesamtliche Nachrichten

Geburtstage:

23.11.	Herr Albert Krämer	Moosbrunn	90 Jahre
27.11.	Frau Irma Layer	Moosbrunn	90 Jahre

Wir übermitteln zum Geburtstag die besten Wünsche!

Nach den Bestimmungen des neuen Bundesmeldegesetzes dürfen wir seit dem 01.11.2015 nur noch Jubilare mit „runden“ Geburtstagen – 70, 75, 80, 85, 90 und 95 Jahre veröffentlichen. Ab dem 100. Geburtstag erfolgt eine jährliche Veröffentlichung.

Vereinsnachrichten



MGV 1878 „Eintracht“ Schönbrunn gibt bekannt

Winterfeier 2018

Theaterspiel der Theatergruppe „Babbelwasser“:

Am Freitag und Samstag, den **23.11.** und **24.11.2018** findet im Bürgersaal des Schönbrunner Rathauses die diesjährige Winterfeier des MGV 1878 „Eintracht“ Schönbrunn statt.

Die Theatergruppe „Babbelwasser“ bringt den Dreiakter **„Junggesellenabschied“** von Regina Rösch zur Aufführung. Einlass ist um **18.00 Uhr**. Beginn ist jeweils um **19.30 Uhr**.

Für beide Veranstaltungen sind noch Karten zum Preis von **6 € erhältlich**. Die Bevölkerung ist recht herzlich dazu eingeladen.

Der MGV Schönbrunn und natürlich die Theatergruppe „Babbelwasser“ freuen sich jetzt schon auf ihr Kommen.

Es spielen:

Rollen

Ferdinand Häuslein, ca. 60 Jahre
Paula Häuslein, seine Ehefrau
Manfred Häuslein, beider Sohn
Tamara von Schönfeld, seine Freundin
Lanzelot v. Schönfeld, Vater v. Tamara
Angelina v. Schönfeld, Mutter v. Tamara
Alfons Meister, Freund des Hauses
Betty Meister, seine Ehefrau
Anneliese Schnell, Nachbarin
Souffleure

Schauspieler

Manuel Heiß
Kirsten Straub
Marc Völker
Isabelle Göhrig
Benjamin Köhler
Sophie Schwarz
Florian Schmitt
Fabienne Völker
Carola Wolf
Benjamin Durst
S. Zimmermann
Anette Henrich

Regie

Kurzer Ausschnitt des Theaterstückes:

Manfred Häuslein hat es nicht leicht. Seit fünf Jahren nervt ihn seine Mutter Paula Tag und Nacht mit ihrem Wunsch nach einer Schwiegertochter aus gutem Hause, die möglichst auch noch etwas Geld in die Ehe bringen soll. Auch Vater Ferdinand und sein Freund Alfons sind stark an einer möglichst schnellen Hochzeit interessiert, möchte man doch die Gelegenheit nutzen, um bei Manfreds Junggesellenabschied endlich mal wieder eine richtige Feier unter Männern zu veranstalten. Und das, bevor man nur noch mittels Rollator zum Junggesellenabschied gehen kann. So steht schließlich der 59. Geburtstag von Paula vor der Tür, doch wie schon in den Vorjahren,

scheint auch dieser Geburtstag unter einem schlechten Stern zu stehen. Außer Bratpfanne und Kochtopf fällt Ferdinand, wie schon in den letzten zwanzig Jahren, kein passendes Geschenk ein. Und auch der größte Wunsch von Paula wird sich nicht erfüllen: Manfred hat noch immer keine heiratswillige Freundin und der Traum zum 60. Geburtstag endlich Oma zu werden, rückt in weite Ferne.

Doch dann präsentiert Manfred völlig überraschend eine Verlobte: Tamara von Schönfeld

Nun aber genug der Geschichte. Die Theatergruppe „Babbelwasser“ will natürlich nicht alles verraten. Besucht unser Theaterstück „Junggesellenabschied“.

Einstimmung zur Vorweihnachtszeit



im Schützenhaus Moosbrunn

am Sonntag, 25.11.2018

Verbringen Sie bei den

Moosbrunner Kerwefreunde

mit Kaffee und Kuchen einen netten Nachmittag.

Nehmen sie die Gelegenheit wahr, bei Fotografin
Käthe Hermanns

Bilder aus der Region zu bestaunen. Diese können sie,
ebenso wie ihren Fotowandkalender 2019,
als Geschenk zum Geburtstag, Weihnachten
oder für sich selbst, erwerben.

Haka-Produkte,

vorgestellt durch Beraterin Ute Wegner werden die
Runde mit schönen Geschenk-Ideen vervollständigen.

Bio Hof Danzeisen,

aus eigener Biomilch hergestellte Käseköstlichkeiten.



Über Ihren Besuch freuen wir uns sehr.
Öffnungszeiten: 14.00 – 18.00 Uhr

Vorweihnachtlicher Kaffee-Nachmittag

Für alle in der Gemeinde die Lust haben auf
ein bisschen Reden, ein bisschen Beisammensein

**25. November 2018
ab 15.00 Uhr**

**Feuerwehrhaus Allemühl
Auf euren Besuch freut sich der Förderverein Allemühl**

**Förderverein der
Bildungswerkstatt Schönbrunn e.V.**

Mitgliederversammlung

Termin: **Donnerstag 29. November 2018**
Beginn: **18.00 Uhr**
Ort: **Sitzungssaal des Schönbrunner Rathauses**

Tagesordnung

1. Begrüßung, Genehmigung der Tagesordnung
2. Bericht des Vorsitzenden
3. Bericht der Kassenwartin
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. Wahlen
 - a. Wahl des 1. Vorsitzenden
 - b. Wahl der Beisitzer
 - c. Wahl der Kassenprüfer
7. Verschiedenes



Männergesangsverein 1880 Haag e.V.



Hinweis für alle Mitglieder

Zum 30. November werden wir die Mitgliedsbeiträge des Vereins per Lastschrift unter der Gläubiger ID: DE80ZZZ00000655607 für das laufende Vereinsjahr 2018 einziehen. Für Ihre Unterstützung bedanken wir uns recht herzlich.

Sollte sich die Bankverbindung geändert haben, so bitten wir um kurze Mitteilung.

Im Januar 2018 hatten wir rückwirkend die Mitgliedsbeiträge für das vergangene Vereinsjahr 2017 eingezogen. Leider war damals unter Verwendung das Jahr 2018 statt 2017 angegeben.

Mit freundlichen Grüßen
Die Vorstandschaft



Sportschützenverein 1925 Moosbrunn e.V.

www.ssvmoosbrunn.de

Niederlagen für alle Mannschaften

Die erste Mannschaft der AufLAGeschützen schoss gegen die Schützen vom SSV Eberbach. Trotz guten Ergebnissen musste man sich mit 2:1 Punkten geschlagen geben. Thomas Bayer auf Position 1 schoss 298 Ringe, Ute Wegner beendete ihren Wettkampf mit 296 Ringen und Elke Zimmermann schoss 295 Ringe. Auch die zweite Mannschaft war nicht erfolgreicher, gegen die Schützen vom SSV Spechbach III verlieren sie ebenfalls mit 2:1 Punkten. Werner Wegner schoss 294 Ringe, Gudrun Zettl schoss 285 Ringe und Gerhard Menger beendete seinen Wettkampf mit 290 Ringen. Mit 2:1 Punkten verlor auch die dritte Mannschaft gegen den SSV Brombach II. Jürgen Dinkeldein beendete seinen Wettkampf mit 279 Ringen, Karin Menger schoss 282 Ringe und auf Position 3 schoss Detlef Scheepers 284 Ringe.

Die vierte Mannschaft der AufLAGeschützen musste sich ebenfalls mit 2:1 Punkten gegen den SSV Zwingenberg II geschlagen geben. Michael Menger schoss 275 Ringe, Wolfgang Heckmann schoss 277 Ringe und Peter Heiß beendete seinen Wettkampf mit 284 Ringen. Einen ebenso schwarzen Tag hatte unsere erste Mannschaft in der Disziplin Luftgewehr gehabt. Bei den Schützen des KKS Reihlen I musste man sich trotz guten Ergebnissen mit 5:0 Punkten geschlagen geben.

Hervorragende 385 Ringe schoss Kirsten Wegner auf Position 1. Miriam Schölch beendete ihren Wettkampf mit 378 Ringen und Gudrun Jung schoss 375 Ringe. Auf Position 4 erreichte Sina Eitelbuß ein Ergebnis von 369 Ringen. Michele Fink machte die Damenrunde komplett und beendete ihren Wettkampf mit 365 Ringen.



TTC Haag aktuell!

Herren 2 kommen nur langsam in Fahrt!

Im Heimspiel gegen den TSV Meckesheim kam die 2. Mannschaft des TTC zu einem 7 : 7 Unentschieden und befindet sich augenblicklich auf einem Tabellenplatz der zweiten Tabellenhälfte. Beide Doppel zu Beginn von Ralf Fürst/Bastian Milverstaedt und Sascha Wesch/Marius Fürst konnten im Doppel gewinnen. Ralf Fürst gewann seine drei Einzelspiele, Sascha Wesch gewann zwei Spiele und erst mit dem letzten Einzelspiel schafften die Gäste doch noch unentschieden.

Im Auswärtsspiel der Herren 2 in Balzfeld konnten die TTC´ler das Spiel fast immer ausgeglichen gestalten; schade, dass die letzten beiden Einzelspiele verloren ging und so der Gastgeber mit 8 : 6 die Oberhand behalten konnte. Dietmar Eifler/Dieter Achilles gewannen ihr Doppel, im Einzel waren Ralf Fürst 2x, Dietmar Eifler 2x und Marius Fürst 1x erfolgreich.

Herren 1 besiegen den bis dahin ungeschlagenen Tabellenführer!

Mit einem Punktekonto von 10 : 0 Punkten kam der VfB Adersbach II in die Raingartenhalle zu den ebenfalls noch ungeschlagenen Herren 1, die aufgrund weniger Spiele einen Punktestand von 6:0 Punkten aufwiesen. Man erwartete einen hochfavorisierten Gast, der als Absteiger aus der Kreisliga Ambitionen zum sofortigen Aufstieg hat. Der Spielverlauf war alles andere als normal, denn ohne einen Spielverlust führte man schon mit 8 : 0, ehe die Gäste es noch einmal spannend machen wollten. Mit vier Niederlagen in Folge kamen die Gäste noch einmal auf 8 : 4 heran, konnten aber den entscheidenden 9. Punkt zum Sieg der Herren 1 nicht verhindern. Im Doppel waren Stefan Lehnert/Franz Altmann, Siegmar Wesch/Volker Christ und Tobias Koch/Michael Höchel erfolgreich. In den Einzeln siegten Siegmar Wesch, Volker Christ, Stefan Lehnert und Tobias Koch je 1x, Franz Altmann konnte beide Einzelspiele gewinnen.

Jugend auswärts chancenlos!

Mit einem dezimierten Team hatte die Jugend beim Tabellenzweiten in Bad Rappenau keine Chance und verlor mit 6 : 0. Bastian Milverstaedt, Tom Ebel und Niklas Grüber konnten trotz ihrem Einsatz leider keinen Punktgewinn erzielen.



100 Jahre Frauenwahlrecht – Der CDU Gemeindevorstand Schönbrunn lud ein zum „Ladies Brunch“

Von Wanda Irob

Am vergangenen Samstag hatte der CDU Gemeindevorstand Schönbrunn die Damenwelt zu einem Gespräch mit Frühstück um 10Uhr ins Hotel „Schwanheimer Hof“ eingeladen. Anlass hierzu bot das 100-jährige Bestehen des Frauenwahlrechtes zum 30. November. Gleichfalls wurde das Treffen genutzt zu einem Aufruf, sich bei den bevorstehenden Kommunalwahlen im nächsten Jahr zu beteiligen, sei es durch Diskussion oder sogar einer eigenen Kandidatur. Der Einladung folgten 20 Frauen, die Kosten für das Frühstück übernahm der CDU Gemeindevorstand.

Zu Gast war der Landtagsabgeordnete Dr. Albrecht Schütte aus Bammental, aus dem Wahlkreis Wiesloch MdL Claudia Martin und Dr. Diemut Theato, ehemalige Europaabgeordnete und Ehrenvorsitzende der Frauenunion.

Karin Koch, die Vorsitzende des CDU Gemeindevorstandes Schönbrunn, führte durch die Veranstaltung. Regina Busse-Göhrig, die stellvertretende Vorsitzende, war ebenfalls vor Ort. Nach der Begrüßung gab Karin Koch einen kurzen historischen Überblick zum Wahlrecht der Frauen, mit dem Hinweis eines in der Presse selten erwähnten und somit fast unbekanntes Fakt der Abschaffung des passiven Wahlrechts der Frauen während der Nazizeit. „Heute“, so meint sie, „können wir Frauen mit dem Stand der Gleichberechtigung ganz zufrieden sein“. Über das bestehende hohe Niveau und dem Gutgehens soll nicht vergessen werden, dass es gilt, die Freiheit zu behalten und die Demokratie zu erhalten.

Claudia Martin stellt nach einer Darstellung ihres Lebenslaufes die Frage, woran es denn läge, dass die Frau „unter“ dem Mann stehe. Sie gibt Denkanstöße bezüglich der Frauen und deren Beteiligung an der Verteilung und Erhaltung der Rollen. Sie fordert auch auf, dass im Zeitalter der Medien-Kommunikationsmöglichkeiten Frauen diese nutzen sollen, da direkte Anwesenheit nicht immer zwingend erforderlich ist, um sich einzubringen.

Diemut Theato gab den Impuls zu unterscheiden zwischen der Gleichberechtigung und der Gleichstellung und zu überlegen, was wir Frauen wollen und wozu es tatsächlich geht. Sie legt auch nahe, nicht aufzuhören, einander solidarisch zu sein anstatt gekonnte „Spitzen“ zu setzen“, was Frauen besonders auszeichnen würde. Die Themen der Besucherinnen der Veranstaltung sind die Kindererziehung, die herrschende Nicht-Akzeptanz bei Einnahme der „typischen“ Frauenrolle in der Gesellschaft, die geringere Bezahlung bei gleicher Arbeit und die „Arbeits-Teilzeitfalle“, in der die Frauen meist geraten, da sie die Kindererziehung übernehmen. Auch wurde angemerkt, dass Männer Lust auf Kinder, Kindererziehung und Familie haben, aber der Aspekt des Höherverdienenden meist ausschlaggebend ist bezüglich der Rollenverteilung. Laut Claudia Martin ist es gerade deshalb notwendig, dass eine Gleichstellung in den verschiedenen Berufsfeldern stattfinden muss. Karin Koch legte dar, dass die Nachfrage der Kinderbetreuung der unter Dreijährigen wächst. Hier stellt sich die Frage, wo es hingehet. Auch die Kernzeit-

betreuung der Kinder vor und nach dem Schulunterricht bedingt, dass Familien weniger Zeit miteinander verbringen. Dem Fachkräftemangel an Erzieherinnen kann entgegengewirkt werden, wenn bei einer Aufteilung der Betreuung den emotionalen Bereich ungelernete und den pädagogischen Part, die gelernten Kräfte übernehmen würden - so in etwa das Gedankenspiel von Karin Koch. Laut Diemut Theato wird in den nächsten Jahren ein Wandel und somit wieder mehr Hinwendung zur Familie stattfinden. Dies zeige sich im Wertenken bei den jungen Leuten, bei denen die Treue eine immer stärkere Rolle spiele.

Albrecht Schütte, der aufgrund eines vorherigen Termins erst später dazukam, widmete sich nicht direkt den Frauenthemen sondern den Menschen im ländlichen Raum wohnend. Zuerst zeigte er auf, wie die Finanzverteilung vonstattengeht. Diese unterliegt nicht dem Flächenfaktor sondern der proKopffzahl, was eine Benachteiligung für den ländlichen Raum darstelle. Besonders betroffen sind kleinere zusammengefasste Gemeinden wie zum Beispiel Schönbrunn, die viel Fläche aber wenig Einwohner haben im Gegensatz zu größeren Einzelgemeinden und Städten. Es gilt also, den Flächenfaktor zu verhandeln.

Ein weiterer Punkt, den Schütte ansprach, ist der Glasfasernetzausbau für schnelleres Internet. Über die ausreichende Bereitstellung von Geldern und der damit verbundenen öffentlichen Förderung über die Gründung eines Zweckverbandes, ließ das Konkurrenzverhalten und somit auch das Voranschreiten ankurbeln. „Es dauert keine fünf Jahre mehr, bis das Ding schneller ist“, sagte Schütte. Für den Nahverkehr Rhein-Neckar werden weiterhin Landesmittel bereitgestellt. Förderung von Bussen mit Euronorm 6, der Einsatz von S-Bahn, Schnellbusse und Expressbusse sind vorgesehen. Aber, so Schütte, wird die Zukunft im autonomen Fahren liegen. Car-Sharing mit selbstfahrenden Fahrzeugen, die über Funk angefordert, den Weg zu den Personen finden, diese abholen und an den gewünschten Zielort bringen. Nutzung der neuen Art von Mobilität – da aber im ländlichen Raum die Auslastung eher gering sein wird, liegt das Augenmerk weiterhin auf dem Busverkehr.

Bei der Verteilung von Gelder für die Landwirtschaft muss der ökologische Aspekt mehr Beachtung finden, so Schütte. Zum Datenschutz und Internet muss eine Gesellschaftsdiskussion angeregt werden – wie weit wollen wir Datenerhebung und Verarbeitung, was wollen wir an Daten erfassen und was wollen wir davon nutzen. Möchte der Bürger über das Internet seinen Pass verlängern, kommt er nicht drum herum, seine Daten hierüber einzugeben. Hier bedarf es auch Fachleute, die genau aufklären um den Nutzen, der Gefahren und der sich bietenden Möglichkeiten (negativ wie positiv).

Zum Abschluss bestätigte Karin Koch der vielen verschiedenen Themen, die nicht nur den Landtag betreffen, sondern auch den Gemeinderat beschäftigen und startete nochmals einen Aufruf an die Frauen, sich zu beteiligen – ob durch Diskussion oder sich reinwählen zu lassen.



Foto: Irob | v.l.: Karin Koch, Dr. Albrecht Schütte, Regina Busse-Göhrig, Claudia Martin, Diemut Theato

Comedy in Schönbrunn

„Schrubbers“ füllten den Saal bis zum letzten Platz

Von Wanda Irob
120 Sitzplätze und 35 Stehplätze – die bekannteste Frauenband Kraichgau, die „Schrubbers“, füllte am vergangenen Freitagabend den Bürgersaal Schönbrunn. Wer aber glaubt, die Damen spielen

nur für die Frauenwelt, der hat sich getäuscht. Im Publikum waren ebenfalls männliche Exemplare zu finden, wenn auch in Unterzahl. Beide Geschlechter bekommen in den Texten ihr „Fett“ weg. Aus dem Leben gegriffen, Alltagsgeschichten, entstehend im Miteinander, Frauenproblematik oder männerspezifisch, aufgehoben der Tabus, verpackt und umwickelt geläufiger Melodien.

Das Markenzeichen seit ihrem 10jährigen Bestehens: der erste Teil des Auftritts immer beginnend in Kittelschürze, Strickstrümpfen und Birkenstocks, während im zweiten Teil Cocktailkleider die Weiblichkeit betonen. Allgegenwärtige Frauenthemen unter anderen besungen in „Tausendmal gewogen“ auf Andrea Bergs „Tausendmal belogen“, „Nackig“ auf Bob Dylans „Knockin` on heaven`s door“ (denn nackig und knackig ist nicht mehr), oder der „Orangenhaut“ auf Rudolf Schocks „Der Chiantiwein“, oder ansprechend der Wechseljahre mit „Tante Rosa“ auf Hans Albers „La Paloma ohe“. Mit „Prostata“ auf Lolitas „Sag mir wo die Blumen sind“, dem „Schnarchlied“ auf Reinhard Mays „Über den Wolken“, oder dem „Butterlied“ auf Howard Capendales „Tür an Tür mit Alice“ ist die Männlichkeit an der Reihe; versöhnlich beider Geschlechter zum Schluss mit dem „Bimberle“ auf Simon & Garfunkels „The lion sleeps tonight“. Corinna Heiß (Frontsängerin), Susanne Kammerer (Keyboard und Gesang), Martina Sigmann (Schlagzeug), Inge Schweickert (Rhythmusgitarre), Beate Nuss (Bassgitarre) und Jutta Brinkmann (2. Stimme) machen die Frauenband aus. Susanne Kammerer war diejenige, die durch den Abend führte. Durch Einbezug des Publikums und raushauenden Sprüchen ergänzend, nicht aufkommender Langleweile, nahm sie dieses mit – lachend und klatschend: „Andere Mütter ham auch schöne Töchter, meine hat aber wieder übertrieben“ oder „Nur wer montags scheiße aussieht, hat ä geiles Wochenende gahbt“. Oder als sie davon erzählte, dass sie aus der großen Stadt kommen, nämlich aus Helmstadt und berichtete, wie es dort so zugeht.

Und was meint das Publikum, das sich eher aus dem mittleren bis älteren Semestern zusammensetzte?:

Petra Volk aus Oberzent erlebte die „Schrubbers „zum ersten Mal. Spaß hatte sie und sagt:“ Es hilft, die Dinge nicht zu ernst zu nehmen. Und Obwohl der Alltag Inhalt des Auftritts ist, bringt er Abwechslung in diesen.“ Sie freut sich schon darauf, zukünftig in ihrer stattfindenden Realität schmunzelnd zurückzublicken auf die Textinhalte.

Die drei Damen aus Schönbrunn, die namentlich nicht erwähnt werden möchten: „Wir sind begeistert und haben so viel gelacht. Die Texteinhalte zu den Ohrwürmern waren überzeichnet, lustig und nahmen beide Geschlechter auf die Schippe“. Besonders witzig fanden sie das Lied mit der Frage, warum der Mann die Hand im Schritt hat.

Hilde Krieg machte sich mit Arbeitskolleginnen und Freundinnen zu einem Mädelsabend auf den Weg hierher. „Unsere Männer haben hier nichts dabei zu suchen“ und hielten die Taschentücher bereit, um Lachtränen trocknen zu können.

Marianne Knörzer aus Schwarzach war mit ihrem Mann da: „Wir sind schon zum dritten Mal bei den „Schrubbers“, weil es uns so gut gefällt“, und finden die Textinhalte nicht männerdiskriminierend. Amely Frey, als 15jährige mit ihren Eltern anwesend: „Ein paar Witze verstehe ich nicht so, aber insgesamt find ichs lustig“.

Sebastian Völker aus Schönbrunn, mit seinen 25 Jahren, war spontan gekommen und ergatterte noch einen letzten Stehplatz: „Ich finds sehr gut und die Orangenhaut ist wohl nicht nur ein Frauenproblem“, meint er und ist sich sicher, dass er wieder bei einem Auftritt der „Schrubbers“ dabei sein wird.



Am Ende der Comedy-Veranstaltung mischten sich die Frauen der Band zum Nahkontakt unter das Publikum – so wie sie es immer nach einem Liveact machen. Und während dessen werden ihre Instrumente und die dazugehörige Technik von ihren Ehegatten verpackt und in die Autos verstaubt. „So, wie die Frauen immer mit uns auf den Sportplatz gehen, so begleiten wir diese zu ihren Auftritten“, erzählen sie und sehen diese Tatsache als Selbstverständlichkeit.

Geballte, gefühlvolle Männerpower: Herbstkonzert des MGV 1867 Schwanheim endete im gemeinschaftlichen Singen

Von Wanda Irob

Der MGV Schwanheim, der Frauenchor „Schwanheims Töchter“, der MGV „Cäcilia“ Sandhausen und der MGV „Frohsinn“ aus Brombach gaben zusammen am letzten Wochenende ein Herbstkonzert im Dorfgemeinschaftshaus in Schwanheim. Eine Einladung dieser beizuwohnen, erging zuvor an die Bevölkerung, Eintritt wurde nicht verlangt. Der Liederabend war gut besucht, die Halle voll, die Leute bester Laune und empfänglich der ausgelassenen Stimmung. Die Chöre traten abwechselnd einzeln und zusammen auf, begleitet mit dem Klavier von Katrin Dühringer. Ein Konkurrenzfeeling wurde nicht erkennbar. Im Gegenteil: ein freundschaftliches „Hallo“; ein respektvolles Zuhören, abwartend, bis jeder seinen Beitrag beendet hatte; ein gegenseitiger Zuspruch und Anerkennung der erbrachten Leistungen; Beifall bis hin zum Jubel; Besucher, die gerne angemessene Gelegenheiten ergriffen zum Mitsingen.

Wilfried Kappel, der Vorsitzende des MGV Schwanheim, führte durch den Abend. Eine besondere Begrüßung erging an Ehrenbürger Roland Schilling, Bürgermeister a.D., der seit über 50 Jahren als aktiver Sänger dabei ist. Die kurzen Wartezeiten, hervorgerufen durch den Wechsel der Teilnehmenden auf der Bühne, wurden von Kappel mit Anekdoten gefüllt – die Lacher waren ihm sicher, die zweistündige Aufführung kurzweilig.

Die Freundschaft der Chöre entstand durch den Dirigenten Frank Christian Aranowski, der bei allen die Leitung hatte. Die Brombacher übernahm mittlerweile der Dirigent Wolfram Blank. „Letzte Nacht um 1.32 Uhr ging eine eMail bei mir ein“, erzählt Kappel in der Runde, „da hatte unser Dirigent noch schnell mal die Reihenfolge der Liedvorträge umgestellt“. Den Zuhörenden stand ein Grinsen im Gesicht, wohlwissend der Person von Aranowski. „Nichts Ungewöhnliches“, so hieß es.

Der MGV Schwanheim eröffnete mit dem MGV Sandhausen den Abend mit dem „Fliegermarsch“ (von Hermann Dostal) und sangen gemeinsam unter andern „Adelita“ (von Otto-Groll) und „Der Jäger Abschied“ (von Felix Mendelssohn-Bartholdy). Zusammen mit dem Frauenchor wurde „Island in the sun“ (von Harry Belafonte) und „Weit, weit, weg“ (von Hubert v. Goisern) dargeboten. Der MGV Brombach zeigte mit Beiträgen wie beispielsweise „Komm` in meine Arme“ (von Quirin Rische) und „Ich bin ein alter Bösewicht“ (von Robert Pappert) ihr Können. Die „Töchter Schwanheims“ ausdrucksstark mit 15 aktiven Sängerinnen, brachten beispielsweise „I feel pretty“ und „Somewhere“ (von Leonard Bernstein).



Bewegung kam in den ganzen Saal, als der MGV Schwanheim mit dem Sandhausener Chor zur geballten, gefühlvollen Männerpower (zusammen fast 50 Mann) beim Lied Santiano (von Krech/Nissen) auch noch ein rhythmisches Stampfen miteinbrachte. Das Publikum klatschte und war aktiv dabei. Andächtiger wurde es, als die Sängerinnen mit den Sängern das „Ode an die Freude“ (von Ludwig v. Beethoven) und das „Hallelujah“ (von Leonard Cohen) gefühlvoll

aufführten. Am Ende des Programms war wieder viel Bewegung im Raum, begleitet von einem Auszugsmarsch. Letztendlich standen dann alle auf den Beinen und sangen gemeinsam, spontan, das Badener Lied.

Hospizverein Eberbach-Schönbrunn e.V.:

Hospiz-Adventskalender zum ersten Mal mit Gutscheinen-Gewinnen von Eberbacher Sponsoren

Für seinen Adventskalender mit Gewinnmöglichkeiten hat sich der Hospizverein Eberbach-Schönbrunn in diesem Jahr ein besonderes Schmankerl einfallen lassen. Erstmals wurden nämlich Sponsoren gefunden, die allesamt aus Eberbach kommen. Sie stellen zusätzliche Gewinne für die Verlosung an den vier Adventssonntagen zur Verfügung. Und wollen damit die wichtige und segensreiche Arbeit des Hospizvereins in Eberbach und Umgebung unterstützen und würdigen. So spendet die Buchhandlung Greif zwei Eintrittskarten für eine Lesung, die Katholische Kantorei Eberbach zwei Eintrittskarten für ihr Neujahrskonzert, die Lenz Energie AG fünf Gutscheine für eine Premium-Autowäsche und die Gärtnerei Emmerich einen Gutschein im Wert von 30 €. Bei allen Sponsoren bedankt sich der Hospizverein ganz herzlich!

Jeder Adventskalender hat auf der Rückseite eine Gewinnnummer, die täglich in der Eberbacher Hirschapotheke gezogen wird. Der Besitzer des entsprechenden Kalenders erhält dann den Preis, der sich hinter dem jeweiligen Türchen seines Kalenders versteckt. Das kann z.B. eine LED Stern, ein Playmobil Family Fun Schneeball-schlacht-Set, eine Rotpunkt Isolierkanne oder eine Soehle-Küchenwaage sein. Oder an den Adventssonntagen einer der gestifteten Preise der Sponsoren aus Eberbach.

Und egal, ob man selbst gewinnt oder nicht, ein Gewinner ist in jedem Falle der Hospizverein, dem der Erlös aus dem Kalenderverkauf zugutekommt. Wer also einen Kalender kauft, unterstützt damit die Hospizarbeit in Eberbach und Umgebung. Und hilft so, schwerkranken, sterbenden und trauernden Menschen ein Leben in Würde zu ermöglichen.

Der Adventskalender kann ab sofort für 5 Euro in Eberbach in der Hirschapotheke, der Buchhandlung Greif oder im Buchhaus erworben werden.

Die Bekanntgabe der Gewinnnummern erfolgt in der Tagespresse, im Eberbach-channel, auf der Vereins-Homepage (www.hospizarbeit-in-eberbach.de) und durch einen Aushang in der Hirschapotheke in Eberbach. Dort können auch die Gewinne bis Ende Januar 2019 abgeholt werden.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Schönbrunn



Ev. Pfarramt Schönbrunn

Im Kehrer 8, 69436 Schönbrunn,
Telefon: 06272/2737, Fax: 06272/3285

Pfarrerin Nadine Jung-Gleichmann

e-Mail: nadine.jung-gleichmann@kbz.ekiba.de
www.kg-schoenbrunn.de

Pfarramtsbüro: Frau A. Wagner, Frau K. Gärtner

Dienstag, 9.00 Uhr – 11.00 Uhr

Mittwoch, 9.00 Uhr – 14.00 Uhr

Freitag, 08.30 Uhr – 10.30 Uhr

e-Mail: Schoenbrunn@kbz.ekiba.de

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 25.11.2018 – Ewigkeitssonntag

09.00 Uhr Haag, Gottesdienst mit Totengedenken und Abendmahl

10.15 Uhr Moosbrunn, Gottesdienst mit Totengedenken und Abendmahl

Sonntag, 02.12.2018, 1. Advent

17.00 Uhr Moosbrunn, Gottesdienst für Groß und Klein

Donnerstag, 06.12.2018

09.30 Uhr Schwanheim, Gottesdienst im Pflegeheim Parkblick

10.15 Uhr Schwanheim, Gottesdienst im Pflegeheim Mützel

Sonntag, 09.12.2018, 2. Advent

17.00 Uhr Allemühl, Gottesdienst

18.00 Uhr Haag, Gottesdienst

Der Gottesdienst wird vom MGv Haag und vom Flötenensemble musikalisch mitgestaltet.



Sonntag, 16.12.2018, 3. Advent

10.00 Uhr Schönbrunn, Gottesdienst mit der Taufe von Milo Michel

16.00 Uhr Schwanheim, musikalischer Gottesdienst mitgestaltet vom MGv Schwanheim und den „Töchtern Schwanheims“

Freitag, 21.12.2018

11.00 Uhr Schönbrunn, vorweihnachtlicher Schulgottesdienst

Wenn Sie zu Gottesdiensten oder Gemeindeveranstaltungen eine Fahrgelegenheit wünschen, wenden Sie sich bitte an das Pfarramt (bitte ggf. auch eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen).

KIRCHENCHOR

Freitag, 23.11.2018 – keine Probe

Freitag, 30.11.2018

19.00 Uhr Probe im Vereinshaus des MGv Schönbrunn

KONFIRMANDEN

Freitag, 23.11.2018

16.30-18.00 Uhr, im Gemeinderaum Allemühl

KRABELTREFF

Jeden Dienstag, 10-11Uhr, im Gemeindehaus in Aglasterhausen (Am Marktplatz 11, Aglasterhausen).

ADVENTSKRANZBINDEN

Herzliche Einladung zum gemeinsamen Adventskranzbinden am

Mittwoch, den 28.11.2018, um 15.00 Uhr, im Gemeinderaum der Kirche in Allemühl. Tannenzweige stehen zur Verfügung. Römer, Wickeldraht, Kerzen, Schleifen **müssen mitgebracht werden.**



Krippenspiel

in Allemühl – Haag – Moosbrunn - Schönbrunn - Schwanheim



In den Kirchen der Gemeinde Schönbrunn soll es am Heiligabend wieder ein Krippenspiel geben. Habt Ihr Lust, beim Krippenspiel mitzuspielen?

Alle Kinder sind herzlich eingeladen.

Erste Treffen für die Krippenspiele

Haag Samstag, 24.11.2018, 11.00 Uhr, Kirche Haag

Schönbrunn Samstag, 24.11.2018, 9.30 Uhr, Vereinshaus MGv

Allemühl die Proben haben bereits begonnen, Ansprechpartnerin: Heike Frey

Moosbrunn Samstag, den 24.11.2018, 14.00 Uhr, Kirche Moosbrunn

Schwanheim 2. Probe: Samstag, 24.11.2018, 16.00 Uhr, Kirche Schwanheim

Bei den ersten Treffen wollen wir v.a. schauen, wie viele Kinder mit dabei sein können und welche Rollen ihr spielen wollt.

Es gibt wieder größere und auch kleine Rollen – für jeden ist etwas dabei. Natürlich gibt es bei den Engeln und Hirten auch Rollen ohne Text. Bringt gerne auch Eure Freundinnen und Freunde mit.

Wir freuen uns auf Euch!

Christliche Versammlung Moosbrunn

Wir grüßen mit dem Wochenspruch

Lasst eure Lenden umgürtet sein und eure Lichter brennen.

Lukas 11, 35.

Herzliche Einladung zum Gottesdienst am Sonntag (Ewigkeitssonntag) den 25. November 2018 um 10.30 Uhr, Bibel- und Gebetstunde

am Mittwoch um 19 Uhr und Kinderstunde am Samstag um 10.30 Uhr in Moosbrunn, Häusserstr. 37. Kontakt: Fam. Danzeisen Tel.: 06272/2180.

Kath. Seelsorgeeinheit Aglasterhausen-Neunkirchen

www.kath-aglasterhausen-neunkirchen.de

Pater Loice Neelankavil (Tel. 0 62 62 /65 81 oder 0170 7 84 98 96)

Diakon Franz Jünger (Tel. 0 62 62 / 63 94)

Sprechzeit: Mittwoch u. Donnerstag, 10.00 – 13.00 Uhr

Kath. Pfarramt Neunkirchen, Luisenstr. 21 – Tel. 0 62 62 / 65 81

E-Mail: Kigem-nkn@gmx.de

Pfarrsekretärin: Martina Steck

Öffnungszeiten: Montag, 10.00 – 12.00 Uhr

Donnerstag, 16.00 – 18.00 Uhr

Freitag, 11.00 – 12.00 Uhr

Bitte beachten: Das Pfarrbüro ist am 22./23.11.u. 29.11. geschlossen!

Gottesdienstordnung

Samstag, 24.11.18 **Hl. Andreas Dung-Lac u. Gefährten**

19.00 Neunk Vorabendmesse, Kirchenchor; nach dem Gottesdienst Ausgabe der Jugendkarten (Wert 0,80 €)

Sonntag, 25.11.18 **Letzter Sonntag im Jahreskreis – Christkönigssonntag**

nach allen Gottesdiensten Ausgabe der Jugendkarten (Wert 0,80 €)

9.00 Unterschw Messfeier; anschl. Verkauf der Adventskalender (3,30€)

10.30 Aglasterh Feierliches Amt (in den Anliegen der Pfarrei)

10.30 Asbach Wortgottesfeier mit Kinderkirche

Dienstag, 27.11.18

16.00 Neunk Andacht mit Kommunionausteilung im Seniorenheim Pfliegewohnpark

18.30 Neunk Rosenkranz

19.00 Neunk Messfeier (für alle Kranken)

Mittwoch, 28.11.18

18.30 Neckark Rosenkranz

19.00 Neckark Messfeier (um den Frieden)

Samstag, 01.12.18

16.30 Aglasterh Taufe des Kindes Marcel Marcin Wojciechowski

19.00 Asbach Vorabendmesse zum Kolpinggedenktag mit Weihe des Adventskranzes, Verkauf der Adventskalender (3,30 €)

Sonntag, 02.12.18 **1. Adventssonntag**

In allen Gottesdiensten Verkauf der Adventskalender (3,30 €)

9.00 Aglasterh Messfeier mit Weihe des Adventskranzes (in den Anliegen der Pfarrei)

10.30 Neunk Messfeier mit Weihe des Adventskranzes u. Verabschiedung der Kindergartenleiterin Renate Eifler; anschließend Stehempfang

14.00 Aglasterh Taufe des Kindes Aurelia IZZI

19.00 Unterschw Wortgottesfeier als Jugendgottesdienst; mitgestaltet von den Firmanden 2018 u. Miniband New Generation

Asbach: Einladung zur Kinderkirche

Am Sonntag, 25.11.18., findet in Asbach um 10.30 Uhr die Kinderkirche für Kinder bis 8 Jahre statt. Alle versammeln sich zunächst zum Gottesdienst in der Kirche, die Kinder gehen dann nach der Eröffnung in einen eigenen Raum und kehren später wieder zurück.

Ausgabe der Jugendkarten

An diesem Wochenende werden nach den Gottesdiensten die Jugendkarten angeboten. Eine Karte hat den Wert von 0,80 €. Aus steuerlichen Gründen ist ein Verkauf nicht möglich, sondern bei der Ausgabe der Karten wird um eine Spende gebeten. Der Erlös kommt der kirchlichen Jugendarbeit zugute.

Weitere Termine:

Di. 27.11. in Neunkirchen:

20.00 Uhr Treffen der Sternsingerverantwortlichen, Altes Pfarrhaus

Mi. 28.11. in Neunkirchen:

19.00 Uhr Tanzen der Frauengemeinschaft, Altes Pfarrhaus

Fr. 30.11. in Neunkirchen:

19.30 Uhr Probe Singkreis, Altes Pfarrhaus

Sa. 01.12. in Neunkirchen:

10.00 Uhr Probe für das Krippenspiel, Kirche

So. 02.12. in Unterschwarzach:

17.00 Uhr Nachtreffen des Zeltlagers, Pfarrsaal

Tauftermine

13. Januar, 10. Februar, 10. März

Öffnungszeiten der Bücherei

Neunkirchen (über der Sakristei):

donnerstags 17.00-18.30 Uhr

sonntags nach dem Gottesdienst (14-tägig) Sonntag, 02.12.

Wissenswertes

Örtliche Termine:

23.11.	MGV „Eintracht	Theaterspiel	Bürgersaal
- 24.11.	1878“ Schönbrunn e.V.		Schönbrunn
25.11.	Förderverein der FFW Schönbrunn, Ortsteil Allemühl e.V.	Vorweihnachtliches Event	ehem. Feuerwehrhaus Allemühl

Humor:

Der Doktor zum Ehemann: Ihre Frau leidet unter einer schweren Stoffwechselerkrankung. Ich weiss, sagt der Ehemann ohne beeindruckt zu wirken. Jede Woche braucht sie fünf neue Kleider!

Dr. Albrecht Schütte (CDU) lädt zur Bürgersprechstunde ein

Interessierte können mit ihren Anliegen am 3.12. nach Schönbrunn kommen

Der Landtagsabgeordnete Dr. Albrecht Schütte lädt am 3. Dezember 2018 zu seiner Bürgersprechstunde nach Schönbrunn ein. Dazu erklärte er: „Bürgernähe bedeutet für mich, ein offenes Ohr für die Anliegen der Menschen zu haben“. Ob Probleme mit Behörden oder politische Anliegen – er stehe für Gespräche zur Verfügung und freue sich über den Austausch mit Bürgerinnen und Bürgern. „Schließlich kann ich nur weiterhelfen, wenn ich weiß, wo der Schuh drückt“, so Schütte.

Die Bürgersprechstunde findet am Montag, den 3. Dezember 2018 in der Zeit von 15.00 Uhr bis 17.30 Uhr im Rathaus Schönbrunn (Herdestraße 2, 69436 Schönbrunn) statt. Um Wartezeiten zu vermeiden, wird um vorherige Terminabsprache per E-Mail an albrecht.schuette@cdu.landtag-bw.de oder telefonisch unter 0711/2063 8111 gebeten. Natürlich sind auch kurzfristig Entschlossene willkommen.

„SimsalaGrimm – Die Märchenhelden“

Ein Weihnachtstheater für Menschen ab 4 Jahren:

Auf Einladung der Stadt Eberbach zeigt das THEATER auf Tour am Freitag, 14. Dezember um 15.00 Uhr im großen Saal der Stadthalle Eberbach, ein neues Musicalabenteuer zum 20jährigen Jubiläum der Märchenhelden, Yoyo und Doc Croc.

Das gesamte Königreich feiert die Geburt der kleinen Prinzessin Rosa – alle wurden geladen, nur die schwarze Fee nicht. Ein nicht wieder gut zu machender Fehler!

In ihrem Zorn spricht die schwarze, böse Fee einen Fluch aus, die kleine Prinzessin Rosa, die Königsfamilie und alle Untertanen mögen in einen langen Schlaf fallen.

Obwohl Yoyo & Croc sich bemühen, können sie nicht verhindern, dass sich kurz darauf das Mädchen an einer Spindel sticht und mit dem gesamten Königreich in einen hundertjährigen Schlaf fällt.

Nun müssen Yoyo & Croc einen Helden finden, der Rosa erlöst – einen, der ebenso kämpfen wie singen kann. Das ist die wohl schwierigste Aufgabe, die sie je zu lösen hatten.

Karten gibt es im Vorverkauf bei der Tourist-Info Eberbach, der Buchhandlung Greif und dem BuchHaus Eberbach.

Gauzeinzelmeisterschaften 2018

Am Samstag, den 10.11.2018, fanden in Mosbach-Neckarelz die Gauzeinzelmeisterschaften im Gerätturnen des Main-Neckar-Turngaus statt. Der SV Neunkirchen startete dort mit sieben Turnerinnen. Unsere Turnerinnen starteten in zwei Wettkämpfen. In der Altersklasse bis 2010 starteten **Hannah Boch (Schönbrunn)**, Lisa Diemer, Maila Graf, Aimee Schäfer, Malena Schmitt. Dort wurde die P4 an den Geräten gezeigt. Im Wettkampf bis 2008 nahmen **Luisa Hörr (Schönbrunn)** und Jahel Kircher teil. Sie zeigten an den Geräten die P4 sowie die P5. Geturnt wurde Barren, Balken, Boden und Sprung. Unsere Mädchen eine große Konkurrenz. Dennoch meisterten unsere Turnerinnen diesen Wettkampf souverän und zeigten tolle Übungen an den Geräten. Besonders am Barren und am Balken konnten sich unsere Mädchen durch besonders gute Leistungen von den gegnerischen Turnerinnen abheben.

Insgesamt war es für alle Teilnehmerinnen des SV Neunkirchen ein erfolgreicher Wettkampf, der mit tollen Plätzen belohnt wurde.

Aimee Schäfer wurde mit 54,30 Punkten Einzelmeisterin in der Altersklasse bis 2010 und verteidigte damit ihren Titel. Malena Schmitt darf sich über den Vizemeistertitel in derselben Altersklasse mit 53,00 Punkten freuen. Auch Lisa Diemer erreichte einen super vierten Platz und verpasste das Treppchen mit 52,90 Punkten und damit mit nur einem Zehntel Rückstand knapp. Hannah Boch erreichte mit 51,20 Punkten den 13. Platz und Maila Graf mit 49,80 Punkten den 20. Platz. Angesichts der 29 Starterinnen in dieser Altersklasse konnte der SV Neunkirchen damit einen vollen Erfolg erzielen.

Auch Jael Kircher und Louisa Hörr erreichten tolle Plätze in der Altersklasse bis 2008, in der insgesamt 31 Turnerinnen starteten. Jael Kircher erreichte mit 54,20 Punkten den 22. Platz und Luisa Hörr mit 55,80 Punkten den 15. Platz.

Betreut wurde der Wettkampf von Petra Schmitt und Jennifer Kuhn. Als Kampfrichterinnen waren Sophia Göhrlich, Tina Diemer und Alexa Steck im Einsatz.



Wir gratulieren den beiden Mädchen zu ihren tollen Leistungen und wünschen Ihnen weiterhin viel Spaß und Erfolg beim Turnsport.

Jan Frey
Bürgermeister

Saisonaufakt in Lauf a.d. Pegnitz

Am 10./11.11.2018 war für Torsten Martin und seine Schlittenhunde Ella und Marley Saisonaufakt bei den 27. Frankonia Open in Lauf a. d. Pegnitz. Trotz des fast zu warmen Wetters und sehr hoher Luftfeuchtigkeit konnten in seiner Klasse beide Läufe am Samstag und Sonntag starten. In einem sehr starken Starterfeld konnte er sich gleich zu Beginn der Saison behaupten und erreichte den 2. Platz. Herzlichen Glückwunsch!



Foto: speeddogs-photography

Das nächste Rennen wird am 01./02. Dezember 2018 bei unserem Heimatverein in 69429 Mudau-Reisenbach stattfinden. Zuschauer sind herzlich willkommen. Am 08./09. Dezember 2018 ist die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft in Mühlberg/Thüringen geplant.

Jehovas Zeugen Versammlung Eberbach

Diese Woche finden keine Zusammenkünfte statt.

Unsere Gemeinde ist zu einem eintägigen Kongreß am Sonntag, den 25.11.2018 eingeladen.

Motto: Bleib Mutig

Dauer: 9.30Uhr - 16:20Uhr

Ort: Alfred-Nobel-Straße 3, 55411 Bingen am Rhein

Vom **27.11. - 02.12.2018** findet unsere Woche des besonderen Dienstes statt. Eröffnet wird diese mit einer Zusammenkunft am:

Dienstag, 27.11.2018 19.30 Uhr

Das wöchentliche Bibelleseprogramm in dieser Woche stützt sich dann auf Apostelgeschichte 6-8. Anschließend hören wir den Vortrag: Wie du „auf keinen Fall fehlgehen“ wirst. Jeder ist willkommen - Wer möchte, darf seine eigene Bibel mitbringen - keine Kollekte.

Ort: Königreichssaal - Im Ruhbaum 1 - 69412 Eberbach

Weitere Infos & Kontakt: www.jw.org



SG-SV Lobbach

SpG SG-SV Lobbach II –

FC Germania Meckesheim/Mönchzell 1:6 (0:3)
18.11.2018

SG-SV Lobbach I – VfB Leimen I 1:1 (1:0)

18.11.2018

Die letzten Begegnungen in diesem Jahr:

Sonntag, 25.11.2018, 15.00Uhr

16.Spieltag Kreisliga Heidelberg

FC Dossenheim I – SG-SV Lobbach (in Dossenheim)

Sonntag, 02.12.2018, 14.00Uhr

17.Spieltag Kreisklasse C Heidelberg

SV Moosbrunn – SpG SG-SV Lobbach II (in Moosbrunn)